



Presseinformation

Nr. 329 / 2013

Kiel, Donnerstag, 27. Juni 2013

Energie / Windenergie

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Oliver Kumbartzky: Keine Kompromisse bei der Sicherheit!

Zum Veto der Deutschen Flugsicherung (DFS) zum Bau von Windkraftanlagen in Ostholstein erklärt der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Nach wie vor ist völlig unklar, wie es dazu kommen konnte, dass die Einwände der Deutschen Flugsicherung aufgrund eines ‚technischen Fehlers‘ in der Landesplanung nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Die Landesregierung hat die Details dazu bislang nicht aufgeklärt. Sie muss den Vorgang schnellstmöglich aufarbeiten, um künftig solche gravierenden Fehler zu verhindern.

Für die betroffenen Windmüller muss eine pragmatische Lösung gefunden werden, die ihnen den entstandenen Schaden ersetzt. Wenn klar ist, dass diese im Vertrauen auf die Äußerungen der Landesregierung und die Landesplanung Investitionen getätigt haben, die nun nicht mehr realisiert werden können, werden sich selbstverständlich auch haftungsrechtliche Fragen stellen.

Denn die Leitlinien zu den Anlagenschutzbereichen sprechen eine klare Sprache und sind seit spätestens 2009 bekannt. Wie also dennoch den Belangen der Flugsicherung so wenig Aufmerksamkeit geschenkt werden konnte, ist mir völlig schleierhaft.

Ich habe auch kein Verständnis für die Äußerungen des SPD-Kollegen Lars Winter, der eine härtere Gangart gegenüber der DFS gefordert hat. Die Sicherheit des Flugverkehrs muss oberste Priorität haben. An dieser Sicherheit zu sparen, um einzelne Windräder zu errichten, wäre grob fahrlässig.“